Maibummel 2011

Zu einem gemütlichen Bummel entlang der Limmat, Ziel Föhrenwäldli, luden wir dieses Jahr ein und es war toll, dass gegen 30 Turnerinnen unserer Einladung Folge leisteten. Wetter, na ja, der Regenschirm konnte geschlossen bleiben, eine warme Jacke war aber unentbehrlich.

Wir sind ja Sportstypen und der Marsch war mit einer Stunde angegeben, so hiess das natürlich nicht gleich in's Föhrenwäldli, sondern der Limmat entlang bis zur Autobahnbrücke, dort auf der anderen Limmatseite wieder zurück, ins Restaurant in der Fahrweid. Mehr als gemütlich nahmen wir so den Weg unter die Füsse und es war sehr interessant, wie die Renaturalisierung an der Limmat gegriffen hat. Das breitere Flussbett, spezielle Pflanzen, Libellen, verschiedene Vogelarten, diverse Arten von Enten, Schwäne etc. Dann der lauschige Sonnenuntergang. Da war ich wohl der falsche Partner, äh natürlich die falsche Partnerin, an Edith's Seite.

Nach einer guten Stunde Wanderzeit erreichten wir das Föhrewäldli. Es ist gar nicht einfach, an einem Montag ein offenes Restaurant für eine Gruppe zu finden, das in einem etwa einstündigen, bequemen Fussmarsch zu erreichen ist und ganz ehrlich, ich hatte ein schlechtes Gewissen, als Ruth mitteilte, dass uns angeboten wurde, das Lokal für uns zu öffnen. Meine Bedenken waren aber grundlos, denn wir wurden sehr gut betreut und – wenn auch nur kalte Küche – bekam doch jedes etwas für sein Wohlbefinden. Also empfehlenswert. Einige hätten am liebsten den Sohn der Chefin adoptiert, war er doch an Liebenswürdigkeit fast nicht zu überbieten, zudem hatte er den Service total im Griff.

Die einen gingen etwas früher, die anderen etwas später nach hause, sicher sind aber alle wieder wohlbehalten in Dietikon eingetroffen. Vermisstmeldungen trafen auf alle Fälle keine ein und einige wissen wohl nun auch, dass in der Fahrweid, versteckt, ein Restaurant steht, in dem man gut isst, Feste feiern kann und die neue Bar zu einem Umtrunk einlädt. Wir hoffen, dass das Lokal, auch unter der neuen Führung, seinen früheren Bekanntheitsgrad wieder erlangen kann und vielen der diesjährige Maibummel in positiver Erinnerung bleibt.

Christa